

WELT DER *Frauen*

DAS ABENTEUER UNSERES LEBENS

Thema kompakt
**Einfach
gut drauf**

5 Euro Mai 2021



Es ist nie zu spät, die eigene Mutter zu lieben

Wenn Töchter selbst Mutter werden, ändert sich meist ihr Verhältnis. Maya und Julia Onken erzählen.

Zu zweit:
Wie man in Beziehungen gut füreinander sorgt

Ach, Mama:
Warum man nicht für alles zuständig ist

Leihmutter:
Großmutter schenkt Enkelin das Leben

Dienstboten:
Hartes Brot, verschwundenes Leben

Bücher, die guttun



Heiner Wilhelm: Trägt. Die Kunst, Hoffnung und Liebe zu glauben. Herder Verlag, 16 Euro
Was trägt? Mit zahlreichen persönlichen Anekdoten gibt der Hildesheimer Bischof überraschende Einblicke zu spirituellen Kernthemen.



Melanie Pignitter: Federleicht. Goldegg Verlag, 19,95 Euro
Die Mentaltrainerin lernte aufgrund einer seltenen Schmerzerkrankung, wie durch Loslassen ein befreites und erfülltes Leben gelingen kann.



Carlo Leget: Der innere Raum. Patmos Verlag, 24 Euro
Das Buch ist eine einfühlsame Orientierungshilfe für die Auseinandersetzung mit Leben, Sterben und Tod.

GLAUBENSFRAGE

Briefe an Paulus

Christine Sommer (78) ist Lektorin, Wortgottesdienstleiterin und Bibliologin in Wien.

Apostel Paulus schrieb zahlreiche Briefe an die LeiterInnen der ersten Christengemeinden. Was die Frauen antworteten, ist nicht überliefert. Sie versetzten sich für Ihr Buch „Briefe an Paulus“ (Verlag Der Apfel, 19,80 Euro) in die Situationen der Frauen hinein und stellten stellvertretend für sie kritische Fragen. Warum?

Mit dem Buch wollte ich die Frauen der ersten Christengemeinden, die in den Paulusbriefen und in der Apostelgeschichte namentlich erwähnt werden, sichtbar machen und auf die Widersprüchlichkeiten, die zwischen Paulus' Worten und seinem Verhalten oft zu bemerken sind, hinweisen. Während er etwa lobend hervorhob, dass Frauen Gemeinden leiteten und für die Verbreitung des Evangeliums sorgten, setzte er sie mit den Aufforderungen, in Versammlungen zu schweigen und sich Männern unterzuordnen, herab. Auch fiel mir auf, dass er – im Gegensatz zu Jesus – das Gesetz über die Barmherzigkeit stellte und besessen war, das Evangelium zu verbreiten, es aber nicht wirklich lebte.

Was erhoffen Sie sich innerkirchlich davon?

Dass es ein verbrieftes Recht wird, dass Frauen sich ihren Fähigkeiten entsprechend einbringen und endlich Zugang zum Diakoninnen- und Priesterinnenamt erhalten.

Christine Sommer ist Wirtschaftswissenschaftlerin und war als Betriebsberaterin tätig.



WISSENSCHAFTLERINNEN ERZÄHLEN

Ille C. Gebeshuber: Putzmittel aus dem Regenwald

Wir stapfen durch den dampfenden Bambuswald. An einem der Halme, hoch wie ein Haus, eine Wunde. Geschlagen von der Machete einer früheren Expedition? Verursacht von den Krallen eines malayischen Sonnenbären? Die weiße Masse, die die Wunde bedeckt, wirkt körnig, wenn ich

Ille C. Gebeshuber (51) ist Professorin für Physik an der TU Wien. Für positive Technologien lässt sie sich gerne von Geschöpfen des Dschungels inspirieren.

sie zwischen den Fingern verreibt. Unser Orang-Asli-Guide sagt, sie wird von der lokalen Bevölkerung als Scheuerpulver zum Reinigen von Töpfen verwendet. Endlich habe ich ihn gefunden, den pflanzlichen Edelstein: Tabasheer, Pflanzenopal. Wäre ich einige Jahrzehnte später gekommen, wäre er schon durchsichtig geworden, mit blauem Feenleuchten. Alles braucht seine Zeit im Regenwald, auch das Wachsen eines photonischen Kristalls.